

## "pro bus contra bahn"?

---

### deutsch-polnisches bürgerforum slubfurter tram

donnerstag, 06.10., 18 uhr

ort: slubfurter informationszentrum,  
gr. scharrnstr. 17a, 15232 frankfurt/o

im januar 2006 soll in einer bürgerbefragung über die zukunft einer straßenbahnlinie über die oder abgestimmt werden.

die emotion kochen hoch.

so wurde gerade die bürgerinitiative "pro bus contra bahn" ins leben gerufen.

ich finde es sehr wichtig, wenn bürger selber aktiv werden.

unsere stadt braucht es, dass die bürger ihr schicksal selbst in die hand nehmen.

dafür brauchen wir aber klare, nicht emotional gefärbte informationen.

ansonsten wird demokratie zur farce.

ausserdem betrifft das thema bürgerInnen beider städte.

die slubicer taxifahrer konnten bisher erfolgreich jegliche versuche,

eine buslinie über die brücke fahren zu lassen, verhindern,

weil sie um ihre klientel zum basar fürchten.

als bollmann & partner zusammen mit slubfurt e.v. 2001 versuchten,

als pilotprojekt den slubfurter weihnachtsbus

den frankfurter bahnhof mit dem slubicer busbahnhof zu verbinden,

waren es dann auch die frankfurter taxifahrer, die uns drohten,

weil sie wiederum um ihre fahrten zum frankfurter bahnhof fürchteten.

aus diesem grunde scheint die strassenbahn mit ihren festgelegten schienensträngen derzeit die einzige politisch durchführbare lösung zu sein.

nach meinen informationen will die stadt ihre bahnlinie in die lebuser vorstadt einstellen.

das würde den bau einer wendeschleife erforderlich machen.

wenn nun die linie stattdessen nach slubice fahren würde,

kämen stattdessen nur kosten für die schienen über die brücke auf uns zu,

auf eine wendeschleife kann dann verzichtet werden.

auf slubicer seite übernimmt laut informationen des slubicer bürgermeisters,

herrn ryszard bodziacki, die stadt slubice die kosten.

das würde bedeuten, dass sich die initiative "pro bus contra bahn"

auf falsche informationen beruft. die strassenbahn über die brücke ist sogar billiger,

als der bau einer wendeschleife, da das projekt

zum grossen teil von eu-fördergeldern finanziert wird. h

inzu kommt, dass eine strassenbahn über die brücke auch touristisch attraktiv ist

und für das entstehen eines gemeinsamen stadtraumes mehr, als nur ein symbol ist.

**deshalb biete ich das slubfurter informationszentrum als treffpunkt für ein slubfurter bürgerforum an,**

**in dem diese und andere beide städte betreffende themen kontrovers diskutiert werden dürfen und fachleute, wie verantwortliche zu gesprächen eingeladen werden.**

**ich möchte hiermit bürgerInnen aus frankfurt und slubice herzlich zu einem ersten treffen einladen.**

michael kurzwelly

kontakt:

michael kurzwelly, tunnelstr. 10, 15232 frankfurt (oder), tel: 4012774, 0171-2668747,

mail: kurzwelly@arttrans.de